

Kreisklinikum Siegen GmbH
Weidenauer Str. 76
57076 Siegen
www.klinikum-siegen.de



Parkhaus
Herrenfeldstraße 2
57076 Siegen



KKS
Klinikum Siegen



Haben Sie Fragen?

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu diesem Thema an das Pflegepersonal Ihrer Station oder an Ihren behandelnden Arzt.

**Wir wünschen Ihnen gute
Besserung!**

-  Desinfektionsmittel in die hohle Hand geben und die Handflächen gegeneinander reiben
-  Rechte Handfläche über linken Handrücken kreisend bewegen und anschließend linke Handfläche über rechten Handrücken
-  Handfläche auf Handfläche mit verschränkten, gespreizten Fingern
-  Außenseite der Finger auf gegenüberliegenden Handflächen mit verschränkten Fingern
-  Kreisendes Reiben des rechten Daumens in der geschlossenen linken Handfläche und umgekehrt
-  Kreisendes Reiben hin und her mit geschlossenen Fingerkuppen der rechten Hand in der linken Handfläche und umgekehrt

Stand: Oktober 2022

KKS
Klinikum Siegen

MGRN Multiresistente gramnegative Erreger

Informationen für Patienten und Angehörige

Liebe Patientinnen und Patienten,

bei Ihnen sind besondere Bakterien, so genannte multiresistente gramnegative Erreger (MRGN), festgestellt worden. Bitte lassen Sie sich durch diese Mitteilung nicht verunsichern oder verängstigen. Dieser Flyer macht Sie mit den wichtigsten Fakten über MRGN und den Hygienemaßnahmen vertraut, die Sie und Ihre Besucher wissen und beachten sollen.

Was bedeutet MRGN?

Im Darm und auch auf der Haut sowie Schleimhäute des Menschen befinden sich zahlreiche unterschiedliche Bakterien. Einige dieser Bakterien fasst man aufgrund ihres Aussehens unter dem Mikroskop als gramnegative Stäbchen-Bakterien zusammen. Zu diesen gehören Darmbakterien (Enterobakterien) und andere Keime (z.B. Acinetobacter baumannii und Pseudomonas aeruginosa), die gegen viele Antibiotika widerstandsfähig werden können. In einem solchen Fall werden sie MRGN (multiresistente gramnegative Stäbchen-Bakterien) genannt. Bakterien, die gegen drei Antibiotika-Gruppen widerstandsfähig sind, werden **3MRGN**, Bakterien, die gegen vier Antibiotika-Gruppen widerstandsfähig geworden sind, werden **4MRGN** genannt.

Wie erwirbt man die MRGN-Bakterien?

Die 3MRGN werden inzwischen bei vielen gesunden Menschen in der Bevölkerung gefunden, oft auch nach Auslandsaufenthalten mit Kontakt zum Gesundheitswesen oder nach Antibiotikabehandlung. Auch Lebensmittel wie z.B. rohes Geflügelfleisch kann MRGN enthalten. Die 4MRGN sind jedoch eher Folge einer schweren Erkrankung mit längeren und verschiedenen Antibiotikabehandlungen.

Wie werden MRGN-Bakterien übertragen?

Hohe Konzentrationen an MRGN-Bakterien können im Stuhl und in bestimmten Fällen im Urin, manchmal auch in offenen Wunden vorhanden sein. Acinetobacter baumannii und Pseudomonas aeruginosa können sich darüber hinaus auch auf der Haut und Schleimhaut befinden. Von dort werden sie im Wesentlichen über die Hände auf andere Menschen übertragen. Eine Übertragung ist möglich, wenn besiedelte Wunden nicht abgedeckt sind.

Wann wird es gefährlich?

Eine bloße Besiedlung des Darms oder der Haut mit diesen Bakterien ist für gesunde Menschen und Kontaktpersonen nicht kritisch. Gefährlich wird es, wenn MRGN-Bakterien entweder aus dem Darm oder von der Haut in Wunden, in die Blutbahn oder in andere Körperregionen eindringen, in denen sie normalerweise nicht vorkommen und dort Erkrankungen verursachen. Diese Erkrankung zu behandeln wird erschwert, da bei den 3MRGN nur noch eine gut wirksame Antibiotikagruppe und bei 4MRGN nur noch schwächer wirksame und schlechter verträgliche Antibiotika zur Verfügung stehen.

Wann soll behandelt werden?

Nur bei einer Erkrankung mit Krankheitssymptomen wird Ihr Arzt eine spezielle Behandlung mit einem der wenigen noch wirksamen Antibiotika durchführen. Eine Behandlung von MRGN ohne Krankheitssymptome ist nicht erforderlich. Eine „Darmsanierung“ ist nicht möglich.

Darauf müssen Sie sich als MRGN-Patient einstellen

Im Krankenhaus

Die Händedesinfektion ist besonders wichtig, um eine Weiterverbreitung dieser Keime zu vermeiden. Patienten mit 4MRGN werden in allen Bereichen des Krankenhauses isoliert. Patienten mit 3MRGN werden nur in beson-

deren Bereichen, in denen es durch die Art der Behandlung besonders leicht zu Infektionen kommen kann (z.B. Intensivstationen), isoliert. Sollten Sie 3MRGN im Trachealsekret haben, so werden Sie auch auf einer „normalen“ Station isoliert.

Falls Ihr Arzt eine Isolierung angeordnet hat...

- sollten Sie Ihr Zimmer nur nach Absprache mit dem Personal verlassen.
- müssen sich Besucher vor Betreten des Zimmers beim Personal melden und bestimmte hygienische Maßnahmen befolgen.
- trägt das Personal zur Vermeidung von Übertragungen auf weitere Personen bei Ihrer Behandlung Schutzkleidung (Kittel, Handschuhe und bei 4MRGN bzw. 3MRGN im Trachealsekret auch Mund-Nasen-Schutz).

In Alten-, Wohn- und Behindertenheimen

Eine gute Basishygiene, insbesondere die Händehygiene, ist die wesentliche Maßnahme zur Verhütung einer Weiterverbreitung der Keime. Das Altenpflegeheim und andere Heime gelten i.d.R. nicht als Risikobereich. Eine Isolierung ist nur in Ausnahmefällen erforderlich.

Zuhause

Waschen Sie sich sorgfältig die Hände und befolgen Sie die Regeln der persönlichen Hygiene. Dann ist das Übertragungsrisiko gering. Führen Sie ein normales Leben! Informieren Sie Ihre weiterbehandelnden Ärzte und Pflegenden darüber, dass bei Ihnen MRGN-Bakterien festgestellt wurden.